

## Tätigkeitsbericht 2021

Auch während der Corona-Pandemie 2021 gewährleistete eine kontinuierliche Redaktionsarbeit die monatliche **Publikation des „Ärzteblatt Sachsen“ mit aktuellen** berufspolitischen und gesundheitspolitischen Beiträgen. In den dafür notwendigen zwölf Redaktionssitzungen berieten die zehn Mitglieder des ehrenamtlich besetzten Redaktionskollegiums, tatkräftig unterstützt von den hauptamtlichen Mitarbeitern im Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über Inhalte und Layout der Ausgaben, besprachen die eingereichten Beiträge und legten die Inhalte der Monatshefte nach engagierter und gelegentlich kontroverser Diskussion einvernehmlich fest. Zusätzlich arbeitet ein kleinerer Kreis an einem **Themenheft mit dem Arbeitstitel „Generationen“**, dessen Veröffentlichung 2022 fest eingeplant ist.

Inzwischen routiniert fanden die Zusammenkünfte als hybride Telefon- und Videokonferenz statt, wobei technische Störungen mittlerweile selten geworden sind. Wie bereits im letzten Jahr bewährte sich dieses Format insbesondere für die Redaktionsmitglieder mit weiten Anfahrtswegen und die, die weiterhin eine sehr hohe berufliche Belastung haben. Nichtsdestotrotz ist insbesondere für die kreative Ideenentwicklung die Präsenz aller, **vor allem zum informellen Austausch, zur freien Diskussion und gemeinsamen „Brainstorming“** unverzichtbar.

Dominierendes Thema 2021 war weiterhin die Corona- Pandemie (siehe auch **Jahresinhaltsverzeichnis**), die im **„Ärzteblatt Sachsen“** in **zahlreichen Facetten beleuchtet** wurde. Andere Aspekte der Medizin und aktuelle Probleme fanden ebenfalls Berücksichtigung, zum Beispiel Wissenschaftsleugnung, interprofessionelle Zusammenarbeit, Nachwuchsgewinnung und gute Ausbildung der Medizinischen Fachangestellten.

Im Jahr 2021 wurden elf medizinische Originalarbeiten zu breitgefächerten Themen von niedergelassenen Ärzten sowie von Ärzten aus sächsischen Hochschulen und Krankenhäusern veröffentlicht. Ein besonderer Artikel war der Bericht der Landesärztekammer Rheinland- Pfalz zur Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021, der Erinnerungen an Erfahrungen in Sachsen hervorrief. Die Unterstützung der zum Teil schlimm betroffenen Kollegen in diesem Bundesland durch die Sächsische Landesärztekammer war selbstverständlich.

**Das „Ärzteblatt Sachsen“** erhielten monatlich über 24.700 Kammermitglieder und über 300 Medizinstudenten. Der 32. Jahrgang des **„Ärzteblatt Sachsen“** umfasste insgesamt 399 redaktionelle Seiten und zwei Seiten **„Amtliche Bekanntmachungen“**.

**Das „Ärzteblatt Sachsen“** ist seit 1999 auch mit einer Online-Ausgabe unter [www.slaek.de](http://www.slaek.de) zu finden. Das Gesamtinhaltsverzeichnis vom 32. Jahrgang steht den Lesern im Heft 1/2022, übersichtlich gegliedert als herausnehmbare Heftbeilage, zur Verfügung.

Neben seinen Aufgaben als offiziellem publizistischem Organ sieht das Redaktionskollegium das „Ärzteblatt Sachsen“ als wichtigen Ort und Ausdruck der Meinungsvielfalt und des respektvollen kollegialen Miteinanders in der Sächsischen Landesärztekammer.

Dr. Katharina Schmidt-Göhrich, Dresden, Vorsitzende  
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2021“)